



Peter Wichtel

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 77041

Fax 030 227 – 76241

E-Mail: [peter.wichtel@bundestag.de](mailto:peter.wichtel@bundestag.de)

Homepage: [www.peterwichtel.de](http://www.peterwichtel.de)

## **Peter Wichtel setzt sich für Egelsbacher**

### **Unternehmen Röder Präzision ein**

#### **Geplante Kürzungen im Bundeshaushalt bedrohen Auftragslage des Instandsetzungsunternehmens**

Berlin / Obertshausen, 17.09.2010.

Der Obertshausener Bundestagsabgeordnete Peter Wichtel setzt sich vor dem Hintergrund der aktuellen Haushaltsverhandlungen im Deutschen Bundestag engagiert für die am Flughafen Egelsbach beheimatete Firma Röder Präzision GmbH ein. Das traditionsreiche Unternehmen, das mit seinen über 300 Mitarbeitern zu den bedeutendsten Instandsetzungsunternehmen der deutschen Luftfahrtindustrie zählt, erwirtschaftet einen nicht unerheblichen Teil seines Umsatzes mit Aufträgen aus dem militärischen Bereich. Da der in diesen Tagen vorgestellte Bundeshaushalt für das kommende Jahr auch im Verteidigungsetat Einschnitte vorsieht, müsste das mittelständische Unternehmen mit deutlichen Einbußen rechnen.

Peter Wichtel setzt sich ist vor diesem Hintergrund sowohl im Deutschen Bundestag als auch bei der Bundesregierung engagiert für das Traditionsunternehmen ein. Der Abgeordnete aus Obertshausen steht in engem Kontakt mit dem zuständigen Bundesministerium für Verteidigung und versichert, dass alle Beteiligten nach einer befriedigenden Lösung suchen. „Es wird akribisch nach geeigneten Möglichkeiten gesucht, um sowohl der herausfordernden Haushaltlage der Bundesrepublik als auch

Pressemitteilung

# Pressemitteilung

den Bedürfnissen mittelständischer Unternehmen wie der Röder Präzision GmbH gerecht zu werden.“ Die zuständigen Entscheidungsträger seien sich der Situation des Egelsbacher Unternehmens bewusst und würden dies aktiv in ihre weiteren Planungen mit einbeziehen.

Der Bundeshaushalt für das Jahr 2011 wird in der laufenden Woche im Bundestag in erster Lesung beraten und soll im kommenden November verabschiedet werden.